



**Allgemeinpraxis
Wiblingen**

Lehrpraxis der Universität Ulm

Nachhaltigkeitskonzept für das Qualitätssiegel Nachhaltige Praxis

Stand: 11.06.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Energiemanagement	3
1.1	Ziele.....	3
1.2	Maßnahmen.....	3
1.3	Ergebnisse.....	3
2	Mobilität.....	4
2.1	Ziele.....	4
2.2	Maßnahmen.....	4
2.3	Ergebnisse.....	4
3	Abfallmanagement.....	5
3.1	Ziele.....	5
3.2	Maßnahmen.....	5
3.3	Ergebnisse.....	5
4	Arzneimittel.....	6
4.1	Ziele.....	6
4.2	Maßnahmen.....	6
4.3	Ergebnisse.....	6
5	Patienteninformation und -beratung.....	7
5.1	Ziele.....	7
5.2	Maßnahmen.....	7
5.3	Ergebnisse.....	7
6	Hitzeschutzplan	8
6.1	Ziele.....	8
6.2	Maßnahmen.....	8
6.3	Ergebnisse.....	8
7	Arbeitsbedingungen	9
7.1	Ziele.....	9
7.2	Maßnahmen.....	9
7.3	Ergebnisse.....	9

Unser Nachhaltigkeitskonzept zielt darauf ab, ökologische, ökonomische und soziale Ziele in Einklang zu bringen. Dies ist der Grundgedanke fast aller neueren Bestrebungen für eine klima-, umwelt- und menschenfreundliche Ausrichtung unseres Wirtschaftens.

Zu den folgenden Handlungsfeldern haben wir Maßnahmen geplant.

1 Energiemanagement

1.1 Ziele

Senkung des Energieverbrauchs, Reduzierung von Kosten und CO₂-Emissionen, nachhaltiger Praxisbetrieb.

1.2 Maßnahmen

- Einsatz energieeffizienter Geräte (z.B. stromsparende PCs, Kühlschränke,**
- LED-Beleuchtung statt herkömmlicher Glühlampen, beleuchten und abschalten statt Standby,**
- Abschalten nicht genutzter Geräte wie z.B. Computer, Laptop, Drucker über Nacht, Monitore**
- Optimierung von Heiz- und Kühlsystemen wie z.B. bessere Dämmung, Thermostate, durch Stoßlüften und moderat heizen, Heizung runterdrehen oder ausschalten am Abend**
- Überprüfung älterer Geräte und Investition in energiesparende Anlagen neuester Generation**

1.3 Ergebnisse

Weniger Energieverbrauch und Kosten, Beitrag zum Klimaschutz, längerer Lebensdauer der Geräte

2 Mobilität

2.1 Ziele

- **Umweltfreundliche Fortbewegung für Personal und Patienten fördern, CO2-Ausstoß minimieren.**

2.2 [Maßnahmen

- **Bereitstellung von Fahrradstellplätzen für Mitarbeiter,**
-
- **Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch Jobtickets**
-
- **Nutzung von zugestellten Praxis -Fahrrad für Hausbesuche**
-
- **Organisation von Fahrgemeinschaften bei Ausflügen**

2.3 Ergebnisse

- **Reduzierter CO2-Ausstoß, weniger Verkehrsbelastung, Vorbildfunktion**
- **für nachhaltige Mobilität**

3 Abfallmanagement

3.1 Ziele

- Müllvermeidung, Recycling fördern, sichere umweltgerechte Entsorgung von Abfällen

3.2 Maßnahmen

- Strikte Mülltrennung (Papier, Plastik, Glas, Restmüll, medizinischer Abfall)
- Digitalisierung zur Reduzierung von Papierverbrauch, wie z.B. elektronische Patientenakte, digitale Formulare. Papier vermeiden bzw. wiederverwenden.
- Infos für Patienten bzw. Datenschutzerklärung oder ähnliches laminieren bzw. scannen, statt jeder Patient mitzugeben
- Werbesendungen/Zeitschriften optimieren/ bzw. abbestellen. Möglichst wenig Papier anstreben/ unnötig zu drucken
- Verwendung von Mehrwegprodukten (z.B. Glasflaschen), statt Einwegmaterialien
- Anzahl von Bestellungen/Anlieferungen reduzieren. Beim Sprechstundenbedarf und Materialbeschaffung umweltfreundliche Alternativen berücksichtigen, den Einsatz und Verbrauch im Blick behalten.
- Schulung der Praxismitarbeiter zur richtigen Abfallentsorgung,

3.3 Ergebnisse

- Weniger Abfall, geringere Entsorgungskosten, Schonung natürlicher Ressourcen

4 Arzneimittel

4.1 Ziele

-Umweltfreundlicher Einsatz von Medikamenten, Reduzierung von Arzneimittelrückständen im Wasser, Vermeidung von Übermedikation

4.2 Maßnahmen

- Patienten über richtige Entsorgung aufklären (Bsp.: keine Medikamente in die Toilette oder ins Waschbecken)
-
- Bevorzugung von umweltfreundlichen Arzneimitteln (weniger hormon-aktive Substanzen)
-
- Einsatz von Leitlinien zur Vermeidung von unnötigen Verschreibungen
-
- Kooperation von Apotheken für Medikamentenrücknahme (für falsch verordnete ungeöffnete Medikamente)
-
- Vermeidung und Verschwendung und die richtige Lagerung von Medikamenten reduzieren den Bedarf bei der Entsorgung. Daher gezielt anpassen, wieviel man bestellt oder verordnet.

4.3 Ergebnisse

Geringere Belastung für Umwelt und Gewässer, nachhaltiger Umgang mit Medikamenten, besseres Bewusstsein bei Patienten.

5 Patienteninformation und -beratung

5.1 Ziele

Förderung eines gesundheitsbewussten und nachhaltigen Lebensstiles bei Patienten

5.2 [Maßnahmen

- Bereitstellung von Informationen zu gesunder Ernährung, Bewegung, Klimafreundlicher Lebensweise,**
- Aufklärung über nachhaltige Gesundheit Prävention wie z.B. Vermeidung unnötiger Medikamenteneinnahme, Vorsorgen, Impfungen wie auch andere Präventionsmaßnahmen**
- Bedarf von klimabewusster Ernährung (weniger Fleisch mehr regionale und saisonale Produkte**
- Info für eine bewusste und gesunde Lebensstil um das Wohlbefinden zu stärken**
- Durch Vorbeugung von Krankheiten wird die Belastung für das Gesundheitssystem reduziert., wie auch durch die Mitarbeit der Patienten können medizinische Eingriffe reduziert werden.**
- Integration und Nachhaltigkeitsthemen in die ärztliche Beratung (z.B. Klimawandel und Gesundheit.**

5.3 Ergebnisse

Sensibilisierte Patienten, gesündere Lebensweise, langfristige Gesundheitsvorsorge

6 Hitzeschutzplan

6.1 Ziele

Schutz vor Patienten und Mitarbeitern vor gesundheitlichen Folgen extremer Hitze, Sicherstellung eines angenehmen Arbeitsklimas

6.2 Maßnahmen

- Bereitstellung von kühlen Wartebereichen wie auch Sprechzimmern (z.B. durch Sonnenschutz, Jalousien, Ventilatoren).**
- Anpassung der Arbeitszeiten bei Hitzewellen (frühere oder spätere Termine für gefährdete Patienten**
- Schulung des Personals zur Erkennung von hitzebedingten Gesundheitsproblemen (Erste Hilfe)**
- Empfehlung hitzeangepasster Kleidung für Mitarbeiter und Patienten.**
- Bereitstellung von kostenlosem Wasser für Patienten**
- Regelmäßige Lüftung morgens um Raumtemperatur senken**
- Bei Hitzewellen sollen ausreichend Pausen eingeplant werden um Erschöpfung zu vermeiden**
- Ein Notfallkonzept für Stromausfälle und andere Situationen sollten vorhanden sein**

6.3 Ergebnisse

Weniger hitzebedingte Erkrankungen, besseres Wohlbefinden für Patienten und Personal, verbesserte Arbeitsbedingungen

7 Arbeitsbedingungen

7.1 Ziele

Sicherstellung eines gesunden und motivierenden Arbeitsumfelds. Vermeidung von Überlastung und gesundheitlichen Risiken

7.2 Maßnahmen

- Ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes, höhengerechte Schreibtische, bequeme Stühle**
- Regelmäßige Pausen und geregelte Arbeitszeiten zur Vermeidung von Stress und Überbearbeitung**
- Wertschätzende Kommunikation und Teamförderung, wie auch Förderung der psychischen Gesundheit**
- Gestaltung der Arbeitsplätze die den Bedürfnissen des Mitarbeiters gerecht werden (Aufenthaltsraum mit vorhandener Küche)**
- Bereitstellung von Schutzmaßnahmen gegen Infektionen und andere Gesundheitsrisiken**
- Regelmäßige Fortbildungen wie auch Mitarbeitergespräche**

7.3 Ergebnisse

Höhere Mitarbeiterzufriedenheit, geringere Krankheitsausfälle, bessere Arbeitsqualität und Motivation

